

Niederschrift

über die . öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Dienstag, dem **17.06.2008**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 10 vom 08.04.2008**
- 4. Bericht des Jugendzentrums**
- 5. Einrichtung eines Mohawk Walk (Niederseilgarten) in Sande
Vorlage: 091/2008**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Frank David als Ausschussvorsitzender
Ratsfrau Renate Herde
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsherr Olaf Lies
Ratsfrau Manuela Mohr Bis 18.38 Uhr anwesend.
Ratsherr Dieter Schäfer

Vertreter/in

Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths für Ratsherr Hendrick Clemens

Vertreter der örtlichen Kirchengemeinde

Gerd Pöppelmeier

Gäste

Ratsherr Peter Bünting Bis 17.25 Uhr anwesend.
Ratsherr Dieter Günther

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Verwaltungsfachangestellter Hans-Hermann Tramann
Verwaltungsfachangestellte Martina Haschen als Schriftführerin
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann Ab 17.30 Uhr anwesend.
Jugendzentrumsleiter Dietmar Roth Bis 17.25 Uhr anwesend.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Beigeordneter David, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

--

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 10 vom 08.04.2008**

Im Ausschuss wurde darauf hingewiesen, dass im zweiten Satz zu TOP 5 – Einfriedung Kindergartengelände – der Zusatz „außenseitig“ zu streichen ist.

Mit dieser Korrektur wurde die Fassung der Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Bericht des Jugendzentrums**

In seinem Bericht verwies Herr Roth zunächst auf den aktuellen Freizeitpass des Jugendzentrums „15 coole Tipps, deine Freizeit anders zu verbringen“.

Der Freizeitpass, der nunmehr im dritten Jahr erschienen ist, richtet sich speziell an Jugendliche der Altersgruppe ab 14 Jahre. In diesem Zusammenhang ist unter anderem eine Fahrt in den Moviepark Germany, ein Schlagzeugworkshop, Segeln, Wasserski und weitere Kreativangebote enthalten. Insgesamt handelt es sich hierbei speziell um Angebote in den Sommerferien, die als Ergänzung zum eigentlichen Veranstaltungsprogramm des Jugendzentrums zu verstehen sind.

Im Rahmen des Sommerpasses und des Freizeitpasses wurden allein vom Jugendzentrum über 20 Veranstaltungen ausgearbeitet.

Als Höhepunkt im vergangenen Jahr galten die besonderen Veranstaltungen anlässlich des dreißigjährigen Jubiläums des Jugendzentrums. Unterschiedlichste Aktionen, unter anderem auch, das dritte „Alte Hasen Treffen“, erfuhren eine insgesamt überwältigende Resonanz.

Die Arbeit des Jugendzentrums wurde im vergangenen Jahr unter anderem dahingehend gewürdigt, dass die Jugendvertretung des Jugendzentrums den „Frieslandtaler“ erhalten hat, da durch diese Gruppe das Interesse an kommunalpolitischen Aufgaben bei den jungen Menschen geweckt wird. Außerdem hat die Jugendvertretung durch soziales Engagement bewiesen, dass auch Jugendliche in der Lage sind, eine sinnvolle und selbstorganisierte Freizeitgestaltung umzusetzen.

Ein vom Jeverschen Wochenblatt initiiertes Test der regionalen Jugendzentren führte dazu, dass das Jugendzentrum Sande den ersten Platz belegt hat. Dieses ist wiederum Beleg dafür, dass die konzeptionelle

Arbeit dieser Einrichtung den aktuellen Anforderungen entspricht und diese in dem gebotenen Maß berücksichtigt.

Im Rahmen der aktuellen Situation wies Herr Roth insbesondere darauf hin, dass die Präventionsarbeit zur Vermeidung des Alkoholmissbrauchs bei Kindern und Jugendlichen gefährdet ist, da sich das „Komasaufen“, speziell bei Jugendlichen immer weiter verstärkt.

Wenngleich bei Jugendlichen eine Reduzierung des Nikotingenusses festgestellt werden kann, so ist doch speziell in der Altersgruppe der 12 – 17-jährigen eine Zunahme des Alkoholmissbrauchs zu beklagen. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass sich der Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen nicht als gesellschaftsabhängiges Problem darstellt; vielmehr finden sogenannte „1,00 € - Partys“ und ähnliche Veranstaltungen immer größere Beliebtheit.

Begünstigt wird diese Entwicklung nicht zuletzt durch das niedrige Preisgefüge speziell für Alkoholika, wobei es einer besonderen und intensiven Aufklärungsarbeit bedarf, auf die Folgen und Spätfolgen dieser Sucht- und Genussmittel permanent hinzuweisen.

Unbestreitbar ist die Notwendigkeit einer weiteren Intensivierung dieser Präventionsarbeit, welches wiederum unter anderem vom „Runden Tisch“ durch Aktionen und Fortbildungsveranstaltungen umgesetzt wurde bzw. wird. So fand z. B. im Mai diesen Jahres eine erste

Fortbildungsmaßnahme für alle Betreuungskräfte der Kindergärten in der Gemeinde Sande in Zusammenarbeit mit der Suchtberatung Friesland statt, da die Suchtpräventionsarbeit frühestmöglich beginnen muss.

Als weitere Problematik wurde von Herrn Roth die sich weiter verstärkende musikalische Geschmacksfindung bei Jugendlichen in Richtung des „brutalen Rap“ skizziert.

Es handelt sich hierbei unter anderem um frauenverachtende, pornografische, gewalt- und drogenverherrlichende Musikstücke, die insgesamt dem deutschen Gangsta-Rap zuzuordnen sind, wobei bereits einige gerichtlich als jugendgefährdend beschlagnahmt und verboten wurden.

Insbesondere wird diese Musikrichtung von Hauptschülern geschätzt, wobei sogar 12 – 14-jährige zu den Anhängern gehören.

In Anbetracht dieser Entwicklung ist die Notwendigkeit unabdingbar, dass alle, die mit Erziehungsaufgaben betraut sind, sich mit den Inhalten dieser Musikstücke auseinandersetzen und eindeutig Stellung beziehen.

Grundsätzlich kann der kritische Umgang mit problematischen Lebensverhältnissen in der Musik Berücksichtigung finden; hierbei sind allerdings die allgemeinen Grenzen der Werte und Normen einzuhalten.

Die pädagogische Arbeit des Jugendzentrums erhielt zu Beginn des Jahres eine entsprechende Bestätigung - bezogen auf ihre Bedeutung - dahingehend, dass nach dem Unfalltod einer Jugendlichen maßgebliche Trauerarbeit geleistet wurde.

Im Übrigen kann festgestellt werden, dass ein großer Zusammenhalt unter den Jugendlichen gegeben ist; so wurde z. B. anlässlich des Sander Frühlings spontan von Jugendlichen des Jugendzentrums um Spenden für die erkrankte Jennifer Nass gebeten. Insgesamt wurden ca. 100,00 € gesammelt und an die Familie für die weitere

medizinische Betreuung des Kindes überwiesen.
In der anschließenden Aussprache fand die Arbeit des Jugendzentrums eine verdiente Würdigung.

5. **Einrichtung eines Mohawk Walk (Niederseilgarten) in Sande**
Vorlage: 091/2008

Es wurde zunächst Bezug genommen auf die Sitzungsvorlage 91/2008; Herr Bünting erläuterte hierzu die Details anhand einer Power Point Vorlage, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist.
Im Ausschuss wurde das Vorhaben grundsätzlich begrüßt und als sinnvolle Ergänzung zur vorhandenen Paddel- und Pedalstation gesehen. Auf Anfrage wurde darauf hingewiesen, dass eine Nutzung ausschließlich mit einer unterweisenden Person ermöglicht wird. Die haftungsrechtliche Verantwortung für diese Anlage wird der Gemeinde Sande obliegen, wobei eine entsprechende Abnahme der Anlage zunächst durch GUV und Dekra zu erfolgen hat, ehe die allgemeine Nutzung der Geräte freigegeben wird. Die Verwaltung wurde beauftragt, auf der Grundlage einer Detailplanung der einzelnen Geräte eine Kostenermittlung vorzunehmen. Entsprechende Finanzmittel wären dann im Nachtragshaushaltsplan vorzusehen.

6. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Im Ausschuss wurde darauf hingewiesen, dass rechtzeitig vor den Veranstaltungen „Sander Markt“ und Siedlerfest in Cäciliengroden Gespräche mit den Zeltbetreibern zu führen sind, damit auf die Einhaltung der Vorgaben des Jugendschutzgesetzes hingewiesen wird.

Schluss öffentlicher Teil: 17.25 Uhr

Schluss der Sitzung: 18:42 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin